

HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH, Wuppertal

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	2011		2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	179.863.851,25		161.254.579,05	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	12.250.300,56		9.458.115,57	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.110.265,79		4.150.756,16	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	5.899.755,53		6.538.345,67	
5. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	-65.319,55		324.861,49	
6. Sonstige betriebliche Erträge	54.136.151,28	256.195.004,86	44.777.949,29	226.504.607,23
–davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 6.296.197,68 (i. Vj. EUR 1.855.361,06)–				
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	96.877.758,89		96.509.065,59	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung –davon für Altersversorgung EUR 6.213.951,10 (i. Vj. EUR 6.480.821,06)–	22.502.195,56		22.350.502,89	
8. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.043.918,65		33.182.941,59	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.781.794,89	171.205.667,99	17.565.965,43	169.608.475,50
Zwischenergebnis		84.989.336,87		56.896.131,73
9. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen –sämtlich Fördermittel nach dem KHG–	6.083.400,10		5.925.772,42	
10. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	68.090,29		72.307,71	
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.092.387,12		5.035.186,21	
12. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	36.005,17		36.005,17	
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.141.172,43	5.138.710,25	5.951.732,87	5.117.538,64
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		11.356.232,38		11.435.285,05
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen –davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (i. Vj. EUR 1.441.633,18)–		39.557.522,72		39.932.601,21
Zwischenergebnis		39.214.292,02		10.645.784,11
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge –davon aus verbundenen Unternehmen EUR 255.923,97 (i. Vj. EUR 155.323,52)–	301.150,15		514.767,38	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen –davon an verbundene Unternehmen EUR 285.117,96 (i. Vj. EUR 271.886,96)– –davon Aufwendungen aus der Abzinsung EUR 1.350.586,34 (i. Vj. EUR 1.094.596,57)–	1.659.334,27	-1.358.184,12	1.416.219,30	-901.451,92
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		37.856.107,90		9.744.332,19
19. Außerordentliche Erträge	0,00		14.262,82	
20. Außerordentliche Aufwendungen	3.682.474,00		800.732,87	
21. Außerordentliches Ergebnis		-3.682.474,00		-786.470,05
22. Steuern –sämtlich aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag–		107.517,70		122.435,81
23. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		34.066.116,20		8.835.426,33
24. Jahresüberschuss		0,00		0,00

HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH, Wuppertal

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Der Jahresabschluss der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2011 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten von Krankenhäusern (Krankenhausbuchführungsverordnung - KHBV) erstellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach § 1 Abs. 3 KHBV aufgestellt und sind vom Gliederungsschema entsprechend Anlage 1 und 2 zur KHBV aufgebaut.

Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gem. § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen nach Maßgabe der krankenhausüblichen Nutzungsdauer und auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze vermindert. Zugänge des beweglichen und

unbeweglichen Anlagevermögens während des Geschäftsjahres werden grundsätzlich pro rata temporis abgeschrieben. Bei Vermögensgegenständen mit dauerhaft niedrigerem Wert werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter werden mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 150,00 sofort aufwandswirksam erfasst. Wenn die Anschaffungskosten für das einzelne Anlagegut mehr als EUR 150,00 aber nicht mehr als EUR 1.000,00 betragen, wird ein Sammelposten gebildet. Dieser wird im Jahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel abgeschrieben und nach den fünf Jahren als Abgang gezeigt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls unter der Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen, ausgewiesen.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Für bestimmte Vorräte werden die Werte mit Hilfe zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips ermittelt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind zu gleitenden Durchschnittspreisen bzw. den letzten Einkaufspreisen abzüglich Skonti und Boni unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Bei den **unfertigen Leistungen** handelt es sich um Abgrenzungen von Leistungen an Patienten, deren Behandlung vor dem Bilanzstichtag begonnen und im Folgejahr abgeschlossen wird. Der Bestand wird durch eine Buchinventur ermittelt. Die Bewertung erfolgt zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert angesetzt, soweit nicht in Einzelfällen ein niedrigerer Wertansatz geboten ist. Erkennbaren Risiken wird durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Pauschalwertberichtigungen werden in Höhe von 1 % des Nettoforderungsbetrages gebildet.

Wertpapiere werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet und gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen saldiert.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Für Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand oder Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind, werden **Rechnungsabgrenzungsposten** gebildet.

Der **Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung**, der nach § 5 Abs. 5 KHBV aktivierungspflichtig ist, dient der ergebnismäßigen Neutralisierung solcher Abschreibungen, die auf vor In-Kraft-Treten des KHG angeschaffte, förderfähige Anlagegüter entfallen. Der Ansatz dieses Postens wird auf Grund der KHBV als Spezialvorschrift für Krankenhäuser in der Rechtsform einer GmbH vom Verordnungsgeber als branchenspezifisch zulässig erachtet. Da der Ausgleichsposten kein Vermögensgegenstand ist, steht er für Ausschüttungen nicht zur Verfügung.

Die **Sonderposten** aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens laut § 5 Abs. 2 und 3 KHBV enthalten zweckentsprechend zu verwendende Fördermittel nach dem KHG sowie Zuschüsse der öffentlichen Hand. Die Sonderposten werden in Höhe des Buchwertes des mit Fördermitteln finanzierten Anlagevermögens ausgewiesen, das nach den Vorschriften der KHBV zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten ohne Kürzung um entsprechende Zuwendungen zu aktivieren ist. Eine Anpassung dieser Posten erfolgte entsprechend der Auflösungs- bzw. Erhöhungsposition aus der Gewinn- und Verlustrechnung. Erhaltene, aber noch nicht endgültig verwendete Mittel werden als Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht passiviert.

Die **Pensionsrückstellungen** werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2005 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 3,0 % bei den Entgelten und von 1,75 % bei den Renten ausgegangen. Die ebenfalls eingerechnete unternehmensspezifische Fluktuationsrate lag pauschal bei 5,0 %. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen beläuft sich auf 5,13 %; es

handelt sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden einbezogen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Beim Vorliegen der Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB erfolgen Verrechnungen von Vermögensgegenständen und Altersversorgungs-verpflichtungen sowie den entsprechenden Aufwendungen und Erträgen.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Der **Ausgleichsposten aus Darlehensförderung** nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht wurde entsprechend den Vorschriften der KHBV ermittelt.

II. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind in Anlage 1 zum Anhang gesondert dargestellt.

Die **Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht** betreffen Ausgleichsbeträge nach dem KHEntgG für das Geschäftsjahr 2011 von TEUR 1.671.

Unter den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** werden im Wesentlichen Forderungen gegen Kostenträger und Selbstzahler ausgewiesen.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** stellen im Wesentlichen Forderungen aus dem Cash Pool dar (TEUR 91.438, Vj. TEUR 72.469).

Bei den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von TEUR 8.263 handelt es sich im Wesentlichen um Rechnungen aus

Fremdhausfakturen und Regionalumlagen an andere Helios-Häuser (Siegburg, Schwelm, Privatklinik Wuppertal u.a.).

Aufgrund der durch das BilMoG erforderlichen Neubewertung der **Pensionsrückstellungen** zum 1. Januar 2010 ergab sich eine Unterdeckung in Höhe von TEUR 3.980. Die Gesellschaft machte in 2010 von dem Wahlrecht des Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB Gebrauch und führte der Rückstellung 1/15 des Unterschiedsbetrages bezogen auf die Pensionsrückstellung (TEUR 263) sowie den vollen Unterschiedsbetrag bezogen auf die Beihilferückstellung (TEUR 34) zu. In 2011 wurden die verbleibenden 14/15 in voller Höhe zugeführt (EUR 3,7 Mio.). Der Aufwand aus dieser Zuführung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „außerordentliches Ergebnis“ ausgewiesen.

Die **Steuerrückstellungen** betreffen Betriebsprüfungen für Vorjahre.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen mit TEUR 12.911 Personalrückstellungen, hier vor allem für Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 3.066), Urlaub (TEUR 2.184), Bereitschaftsdienste (TEUR 1.950), Boni (TEUR 2.563), Mehrarbeit (TEUR 1.050) sowie Abfindungen (TEUR 1.406).

Des Weiteren sind in den sonstigen Rückstellungen im Wesentlichen Verpflichtungen für ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 4.085) sowie Risiken aus der Abrechnung von MDK-Fällen (TEUR 2.115) enthalten.

In Höhe von TEUR 2.709 erfolgte gemäß § 246 Abs. 2 HGB eine Verrechnung von Ansprüchen aus den Wertpapieren für Altersteilzeitverpflichtungen (WP ATZ) mit den Altersversorgungsverpflichtungen.

	2011 in EUR
Anschaffungskosten WP ATZ zum 31.12.2011	2.434.977
Beizulegender Zeitwert WP ATZ zum 31.12.2011	2.708.702
Erfüllungsbetrag der RSt ATZ zum 31.12.2011	5.774.447
Zinsergebnis aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere ATZ	-244.450
davon Zinsergebnis aus der Zuschreibung Wertpapiere	23.060
davon Zinsergebnis aus der Auf-/Abwertung der RSt ATZ	- 267.510

Der gemäß § 268 Abs. 8 HGB zur Ausschüttung gesperrte Betrag beläuft sich auf TEUR 274 und resultiert aus der Aktivierung der Wertpapiere ATZ zum beizulegenden Zeitwert. Da die zur Verfügung stehenden Gewinnrücklagen

diesen Betrag überschreiten, besteht in Bezug auf den Gewinnvortrag und den Jahresüberschuss keine Ausschüttungssperre.

Die Zusammensetzung der **Sonstigen Rückstellungen** ist dem in der Anlage 2 zum Anhang beigefügten Rückstellungsspiegel zu entnehmen.

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	Gesamt €	davon Restlaufzeit		
		unter 1 Jahr €	1-5 Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.965.626,51 (3.383.757)	3.965.626,51 (3.383.757)	0,00 (0)	0,00 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	42.598.167,98 (18.130.695)	35.691.760,66 (10.161.760)	4.250.112,00 (4.250.112)	2.656.295,32 (3.718.823)
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	5.056.350,17 (14.870.742)	5.056.350,17 (14.870.742)	0,00 (0)	0,00 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.301.219,47 (3.111.392)	2.301.219,47 (3.111.392)	0,00 (0)	0,00 (0)
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00 (1.343.786)	0,00 (1.343.786)	0,00 (0)	0,00 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.898.662,26 (1.921.987)	1.898.662,26 (1.921.987)	0,00 (0)	0,00 (0)
	55.820.026,39 (42.762.359)	48.913.619,07 (34.793.424)	4.250.112,00 (4.250.112)	2.656.295,32 (3.718.823)

(Vorjahreszahlen in Klammern)

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus dem Ergebnisabführungsvertrag.

Die **Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht** beinhalten Verbindlichkeiten nach dem KHEntgG aus Ausgleichsbeträgen für die Geschäftsjahre 2006-2010 von TEUR 4.167.

Des Weiteren handelt es sich um noch nicht zweckentsprechend verwendete Fördermittel nach dem KHG bzw. KHGG NRW von insgesamt TEUR 889.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber der HELIOS Klinikum Schwelm GmbH (TEUR 1.958).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden in Höhe von TEUR 1.447.

Die Ermittlung der **latenten Steuern** für den Organkreis erfolgt auf Basis einer im Zeitpunkt des voraussichtlichen Abbaus von temporären Differenzen geltenden Steuerquote in Höhe von 15,82 %. Passive Steuerlatenzen resultieren aus unterschiedlichen Wertansätzen von Forderungen und aus für steuerliche Zwecke nicht ansetzbaren sonstigen Vermögensgegenständen. In 2011 fallen passive latente Steuern in Höhe von TEUR 2.134 an. Unterschiedliche Wertansätze bei den Pensionsrückstellungen sowie bei den sonstigen Rückstellungen führen zu aktiven Steuern von TEUR 1.128. Der Ausweis der passiven latenten Steuern von TEUR 1.006 erfolgt auf Ebene des Organträgers, der HELIOS Kliniken Berlin GmbH.

III. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Erlöse aus Krankenhausleistungen** setzen sich wie folgt zusammen:

EUR	2011	2010
Erlöse nach dem Krankenhausentgeltgesetz	175.419.549	165.000.712
Erlöse aus vorstationärer Behandlung	1.567.403	1.794.134
Erlöse aus nachstationärer Behandlung	48.527	43.197
Ausgleichsbeträge nach der BPfIV und KHEntgG lfd. Jahr	1.671.328	-8.135.739
Ausgleichsbeträge nach der BPfIV und KHEntgG Vorjahr	-2.432.407	-132.626
Erlöse ausländische Patienten	336.540	60.584
Erlöse Qualitätssicherung	43.898	42.142
Erlöse integrierte Versorgung	4.739.013	3.981.175
MDK-Risiken	-1.530.000	-1.399.000
Erlöse aus Krankenhausleistungen	179.863.851	161.254.579

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von TEUR 54.136 enthalten im Wesentlichen Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben in Höhe von TEUR 19.842 sowie Nutzungsentgelte der Privatklinik Wuppertal in Höhe von TEUR 14.422. Die übrigen und periodenfremden Erträge belaufen sich auf TEUR 9.540 (Vj. TEUR 2.753), davon betreffen TEUR 6.296 Ausgleichs für Vorjahre, TEUR 1.168 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und TEUR 428 periodenfremde Nutzungsentgelte der Privatklinik Wuppertal.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 39.558 enthalten insbesondere Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 8.006 sowie Aufwendungen für Verwaltungsbedarf in Höhe von TEUR 4.256. Die übrigen und periodenfremden Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 3.014 (Vj. TEUR 4.892), davon betreffen TEUR 1.249 die erstmalige Bildung der ATZ-Rückstellung für Mitarbeiter der DRK Schwesternschaft sowie TEUR 917 Aufwendungen aus MDK-Prüfungen.

Im **Zinsergebnis** enthalten sind Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.351.

Außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.682 resultieren aus der Zuführung der verbleibenden 14/15 des Unterschiedsbetrages in Zusammenhang mit der durch das BilMoG erforderlichen Neubewertung der Pensionsrückstellungen zum 1. Januar 2010.

C. Ergänzende Angaben

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne von § 285 Satz 1 Nr. 3a HGB bestehen in Höhe von rund EUR 75,2 Mio., davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 10,6 Mio.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich zusammen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen in Höhe von EUR 0,7 Mio., Pachtverträgen in Höhe von EUR 10,6 Mio. sowie langfristigen Dienstleistungsverträgen in Höhe von EUR 63,9 Mio.

II. Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr im Durchschnitt 1.747,8 Vollkräfte. Davon entfielen auf:

Vollkräfte nach Dienstarten	2011	2010
Ärztlicher Dienst	384,0	375,7
Pflegedienst	627,6	632,0
Medizinisch-technischer Dienst	345,4	341,7
Funktionsdienst	200,7	198,4
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	22,1	25,2
Technischer Dienst	35,8	35,3
Verwaltungsdienst	107,0	111,7
Lehrpersonal	16,7	15,2
Sonstige	8,5	10,2
Gesamt	1.747,8	1.745,4

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 2011 2.261 Mitarbeiter / Köpfe (Vj. 2.263) im Klinikum beschäftigt.

Aus dem Gestellungsvertrag mit der DRK Schwesternschaft wurden 319,4 Vollkräfte im Jahresdurchschnitt mit Mio. EUR 16,2 Personalaufwand (Kosten DRK 2010 ohne Verwaltungskostenbeitrag) berücksichtigt.

Für die derzeit Beschäftigten bestehen tarifliche Altersversorgungszusagen (Zusatzversorgung), die über die Kommunale Zusatzversorgung (ZVK) im Umlageverfahren abgewickelt werden. Hierbei handelt es sich um 1.857 anspruchsberechtigte Arbeitnehmer. Für über die Deckungsmittel der ZVK hinausgehende Versorgungsverpflichtungen besteht eine Einstandspflicht des Arbeitgebers. Hierbei handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, für die derzeit eine betragsmäßige Angabe aus technischen Gründen nicht möglich ist. Der für das Geschäftsjahr an die ZVK abgeführte Umlagebetrag betrug TEUR 5.843 bei einem Umlagesatz von 4,25 % zuzüglich 3,5 % Sanierungsgeld.

III. Abschlussprüferhonorar

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar wird auf Konzernebene im Anhang der Fresenius SE & Co. KGaA angegeben. Somit ist die Gesellschaft nach § 285 Nr. 17 HGB von der Anhangsangabe befreit.

IV. Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr bestellt:

Herr Sascha John, Rechtsanwalt, Wuppertal

Herr Manuel Berger, Diplom-Politologe, Wuppertal

Die Geschäftsführer sind jeweils einzelvertretungsberechtigt.

Es wird von der Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

V. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2011 waren:

Jörg Reschke, Berlin	Vorsitzender des Aufsichtsrates, Geschäftsführer
Birgit Schade, Wuppertal	stv. Vorsitzende des Aufsichtsrates, Vorsitzende des Betriebsrates
Grit Genster, Solingen	Gewerkschaftssekretärin
Silvia Lenz, Essen	Ärztin (Arbeitnehmervertreterin) (bis 15.11.2011)
Sabine Stiefeling	Krankenschwester (Arbeitnehmervertreterin) (ab 16.11.2011)
Andreas Mucke, Wuppertal	Vertriebsleiter (bis 10.10.2011)
Renate Warnecke, Wuppertal	Hausfrau (ab 11.10.2011)
Arnold Norkowsky, Wuppertal	Postbeamter i. R.
Prof. Dr. Christoph Reidemeister, Essen	Arzt i. R.
Dr. Oda Rink, Neuss	Ärztin i. R. (bis 18.05.2011)
Michael Frank, Hagen	Klinikgeschäftsführer (ab 19.05.2011)
Dr. Johannes Slawig, Wuppertal	Stadtkämmerer

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2011 Gesamtbezüge in Höhe von TEUR 1,9 (Vj. TEUR 4,1).

Für ehemaligen Geschäftsführer sowie deren Hinterbliebene wurden Gesamtbezüge in Höhe von TEUR 123 (Vj. TEUR 118) bezahlt.

VI. Angaben zum Anteilsbesitz

	Anteil am Kapital	Beteiligungs- buchwert EUR	Eigenkapital 31.12.2011 EUR	Ergebnis 2011 EUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				
DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH, Wuppertal	100%	306.775,12	421.037,39	233.856,00
		306.775,12		
2. Beteiligungen				
Kardiologische Apparategemeinschaft HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH, Gemeinschaftspraxen Dres. Jansen / Probst / Reisdorff / Geiner/ Coll Barosso / Schumacher und Witthaut / Südfeld Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Wuppertal	40%	215.543,41	314.783,22 ¹⁾	0,00 ¹⁾
Cardiac Research Gesellschaft für medizinisch- biotechnologische Forschung mbH, Dortmund	16,7%	10.000,00	435.014,98 ¹⁾	162.758,70 ¹⁾
		225.543,41		
		532.318,53		

1) Eigenkapital / Ergebnis zum 31.12.2010

VII. Beziehungen zu Mutterunternehmen

Am 29. Oktober 2009 wurde, mit Wirkung zum 14. Dezember 2009, ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag nach § 291 Aktiengesetz mit der HELIOS Kliniken GmbH, Berlin, als herrschendem Unternehmen abgeschlossen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 14. Dezember 2009.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der FRESENIUS SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. Höhe, die den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Entsprechend der Befreiungsregelungen des § 291 HGB wurde kein Teilkonzernabschluss erstellt. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der FRESENIUS Management SE, Bad Homburg v. d. Höhe, aufgestellt, der ebenfalls im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Wuppertal, 31. Januar 2012

Manuel Berger
Geschäftsführer

Sascha John
Geschäftsführer

HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH, Wuppertal

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011

Anschaffungs- und Herstellungskosten										Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
										Abschreibung des Geschäftsjahres				
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.2011			31.12.2010	
										EUR			EUR	
										Abgänge				
										EUR			EUR	
										31.12.2011			31.12.2011	
										EUR			EUR	
										1.1.				